

WALTER EUCKEN INSTITUT

050
051

Vorträge und Aufsätze

87

ETHIK DES KAPITALISMUS

von

PETER KOSLOWSKI

mit einem Kommentar

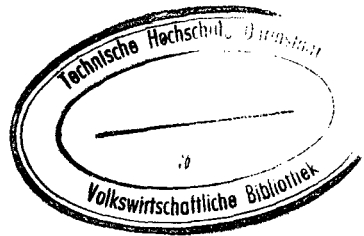
von

JAMES M. BUCHANAN

4., durchgesehene Auflage



1991



J. C. B. MOHR (PAUL SIEBECK) TÜBINGEN

Inhalt

Vorwort zur zweiten Auflage	6
Vorwort zur dritten Auflage	9
Vorwort zur vierten Auflage	10
Einleitung	11
1. Was heißt „Moralität“ eines Wirtschaftssystems?	13
2. Die Entwicklung zum Kapitalismus	15
2.1. Freisetzung der Strukturmerkmale Privateigentum, Gewinn- und Nutzenmaximierung, Marktkoordination	15
2.2. Freisetzung der Ökonomie aus Moraltheologie und Ethik	21
2.2.1. Vertragsfreiheit und gerechter Preis	22
2.2.2. Externalitäten als moralisches Problem: der Probabilismus	24
2.2.3. Zinsverbot und Vertragsfreiheit	26
2.3. Metaphysik des Kapitalismus: katallaxia versus oikonomia	28
2.3.1. Zentrale Lenkung: oikonomia	29
2.3.2. Teleologie, Mechanismus und prästabilisierte Harmonie	32
2.3.3. Herrschaftsfreie Koordination: katallaxia und Deismus	37
3. Konzeptionen der Marktwirtschaft: Mechanismus und Interaktionsmodelle	39
4. Ethik des Kapitalismus, oder: Ist Ethik in einem funktionierenden Konkurrenzmarkt überflüssig?	42

4.1. Bildung und Koordination von Präferenzen: die Zusammengehörigkeit von Ethik und Ökonomie	45
4.2. Die Notwendigkeit einer Wirtschaftsethik	51
5. Die Moralität des Kapitalismus und die Grenzen seiner Rechtfertigung	55
5.1. Selektivität des Marktes und Verteilungsgerechtigkeit	55
5.2. Grenzen des Subjektivismus in der Wertlehre	61
5.3. Die Bedeutung der Nicht-Finalisierung der Wirtschaft	64
6. Einige sozialphilosophische Folgerungen	67
6.1. Kapitalismus als Utopie	67
6.2. Freiheit und Wahlfreiheit	69
6.3. Die Notwendigkeit eines sozialen und ethischen Rahmens für den Kapitalismus	70
Literaturverzeichnis	73
Personenregister	79
Kommentar von JAMES M. BUCHANAN	81